

Das Klinikum auf einen Blick

Stationäre Angebote

Standort	Bereich	Kontakt/ Anmeldung
Lützenhardter Hof 75365 Calw	Zentrale Patienten- aufnahme (ZPA)	Tel.: 07051 586-1220 Fax: 07051 586-2700
Bunsenstr. 120 7103 Böblingen	Psychiatrisches Behandlungs- zentrum (PBZ)	Tel.: 07031 46847-000 Fax: 07031 46847-999
Rutesheimer Str. 50 71229 Leonberg	Psycho- somatische Medizin und Psychotherapie	Tel.: 07152 202-69200 Fax: 07152 202-69201
<i>PSM Leonberg: auch teilstationäre und ambulante Angebote vorhanden</i>		
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Klinik für Kinder- & Jugend- psychiatrie & Psychotherapie	Tel.: 07031 46847-402 Fax: 07031 46847-993
Lützenhardter Hof 75365 Calw	Zentrum für Schlafmedizin	Tel.: 07051 586-2646 Fax: 07051 586-2713

Teilstationäre & ambulante Angebote

Standort	Bereich	Kontakt/ Anmeldung
Lützenhardter Hof 75365 Calw	Psychiatrische Institutsambulanz	Tel.: 07051 586-2233 Fax: 07051 586-2684
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Psychiatrische Institutsambulanz	Tel.: 07031 46847-000 Fax: 07031 46846-998
Waldburgstr. 1 71032 Böblingen	Psychiatrische Tagesklinik „Haus am Maienplatz“	Tel.: 07031 49152-0 Sprechzeiten: 9.00-16.00 Uhr
Ludwig-Wolf-Str. 1 75181 Pforzheim- Eutingen	Psychiatrische Tagesklinik Pforzheim „Alte Mühle“	Tel.: 07231 56602-00 Sprechzeiten: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-16.30 Uhr

Teilstationäre & ambulante Angebote

Standort	Bereich	Kontakt/ Anmeldung
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Sucht- medizinische Tagesklinik Böblingen	Tel.: 07031 46846-700 Fax: 07031 46846-998
Wurmbergerstr. 4b 75175 Pforzheim	Sucht- medizinische Tagesklinik Pforzheim	Tel.: 07231 77871-700 Sprechzeiten: 8.00-13.30 Uhr
Lützenhardter Hof 75365 Calw	Tagesklinik f. Kin- der- & Jugend- psychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07051 586-2677 Fax: 07051 586-2773
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Tagesklinik f. Kin- der- & Jugend- psychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07031 20443-100 Sprechzeiten: 8.00-14.30 Uhr
Elsa-Brandström Str. 10 71032 Böblingen	Institutsambulanz f. Kinder- & Ju- gendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07031 78697-0 Sprechzeiten: 8.00-16.00 Uhr
Stuttgarter Str. 51/Im Spital 71263 Weil der Stadt	Institutsambulanz f. Kinder- & Ju- gendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07033 305599-0 Sprechzeiten: 9.00-16.00 Uhr
Ostendstr. 12/1 75175 Pforzheim	InTakT gGmbH*, Institutsambulanz & Tagesklinik f. Kinder- & Jugend- psychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07231-77840-40 info@intakt-pf.de Sprechzeiten: 8.00 bis 13.00 Uhr
<i>*Tochterunternehmen des Kinderzentrums Maulbronn gGmbH und des Zentrums für Psychiatrie Calw</i>		

Ansprechpartner*in

Klinik	Leitung	Sekretariat
Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie I	Dr. med. G. Essinger	Tel.: 07051 586-2601 Fax: 07051 586-2654 r.locher@kn-calw.de
Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie II	Dr. med. M. Göttle	Tel.: 07051 586-2703 Fax: 07051 586-2713 h.kahl@kn-calw.de

Ansprechpartner*in

Klinik	Leitung	Sekretariat
Klinik für Alterspsychiatrie & Psychotherapie	Dr. med. U. Sieler	Tel.: 07051 586-2719 Fax: 07051 586-2754 t.haag@kn-calw.de
Clearing & Gemeinde- psychiatrie	G. Walch	Tel.: 07051 586-2454 Fax: 07051 586-2404
Klinik für Suchtmedizin	Dr. med. M. Göttle	Tel.: 07051 586-2331 Fax: 07051 586-2668 k.groth@kn-calw.de
Klinik für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie Calw	Dr. med. S. Strötter	Tel.: 07051 586-2317 Fax: 07051 586-2738 c.gengenbach@kn-calw.de
Zentrum für psycho- somatische Medizin Leonberg	Dr. med. A. Grandel	Tel.: 07152 202-69200 Fax: 07152 202-69201 psm-leonberg@kn-calw.de
Klinik für Kinder- & Jugend- psychiatrie & Psy- chotherapie Böblingen	Prof. Dr. med. U. Schulze	Tel.: 07031 46847-225 Fax: 07031 46847-993 s.susemihl@kn-calw.de

Kontakt

Zentrum für Psychiatrie Calw Klinikum Nordschwarzwald

Im Lützenhardter Hof
75365 Calw-Hirsau

Telefon 07051 586-0
Telefax 07051 586-2700

info@kn-calw.de
www.kn-calw.de



Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Michael Eichhorst
Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg



Einweiser Informationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der mittlerweile schon zwölfte Infoflyer „Einweiser Informationen“ gibt Ihnen einen näheren Einblick in die Grundlagen der **Ergotherapie, Logopädie und Arbeitstherapie am Klinikum Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw.**

Der Beruf des Ergotherapeuten entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den USA und wurde von unterschiedlichen Berufsgruppen wie Ärzten, Sozialarbeitern, Krankenschwestern, Künstlern, Handwerkslehrern und Architekten unabhängig voneinander entwickelt. In Deutschland entwickelte sich der Beruf Ergotherapeut aus der Zusammenlegung von (bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts in der Psychiatrie gebräuchlicher) Beschäftigungstherapie und Arbeitstherapie. Zentrale Einsatzbereiche sind heute die Pädiatrie, Psychiatrie, Geriatrie, Neurologie, Orthopädie und Einrichtungen für geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen. Der Begriff Logopädie wurde 1913 erstmals benutzt und 1924 durch den österreichischen Mediziner Emil Fröschels, der den ersten internationalen Kongress für Logopädie und Phoniatrie in Wien durchführte, für die (medizinische) Sprachheilkunde eingeführt, die ab etwa 1911 als Ergänzung zur Lehre von den Erkrankungen der oberen Atemwege und deren Therapie zunehmend an Bedeutung gewann. (zitiert nach Wikipedia) Über einhundert Jahre später sind diese Fachtherapien auch aus dem psychiatrischen Behandlungsrepertoire nicht mehr wegzudenken.

Wie in den vorangegangenen Ausgaben ist fester Bestandteil auch dieses Flyers eine komprimierte und aktuelle Übersicht über unsere einzelnen Kliniken und die jeweiligen Ansprechpartner für Sie, für die Einweisung von Patientinnen und Patienten, aber auch für fachliche Anfragen und andere kollegiale Anliegen.

Unsere Informationen sollen keine Einbahnstraße sein. Wir würden uns über Rückmeldungen freuen, selbstverständlich auch über die Inhalte des Infoflyers hinaus zu allen Belangen der Kooperation zwischen Ihnen als Einweiser*innen und uns als Klinikum mit psychiatrisch-psychotherapeutischem Vollversorgungsauftrag im Einzugsbereich.

Ihre Nachfragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik richten Sie bitte am einfachsten per Mail an die Adresse unserer Qualitätsmanagementbeauftragten Frau B. Thaler:

b.thaler@kn-calw.de

Ergotherapie

Im Rahmen der Ergotherapie am Klinikum Nordschwarzwald unterstützen und begleiten unsere Ergotherapeut*innen die Patientinnen und Patienten dabei, ihre Handlungsfähigkeit im Alltag und ihre Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe wiederzuerlangen und so ihre Lebensqualität zu verbessern.

In der Behandlung kommen kreative, handwerkliche, lebenspraktische, kommunikative und geistig übende Verfahren zum Einsatz.

Ziel der Behandlung ist die größtmögliche Selbständigkeit bei Selbstversorgung, Alltagsbewältigung, Produktivität und Freizeit.

Der Großteil der angebotenen Therapieformen findet im Rahmen von Gruppentherapien, je nach Bedarf aber auch als Einzeltherapie statt. Die Ergotherapie hat ihren Platz in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Allgemeinpsychiatrie und der Alterspsychiatrie.

Wesentlich sind für die Ergotherapie folgende Aspekte:

- **Das Handeln als therapeutisches Mittel:**

Die Ergotherapie setzt Aktivitäten als therapeutisches Mittel ein. Das Grundkonzept der Ergotherapie geht davon aus, dass Tätigsein ein menschliches Grundbedürfnis ist und dass in der Vorbereitung und Ausführung ausgewählter und angepasster Handlungen, in der Reflektion dieser Handlungen und in der Bewertung der Handlungsergebnisse therapeutische Wirkungen liegen können.



- **Die Wirkung des Materials:**

Das konkret Gegenständliche dient der Ergotherapie als Mittel zur Handlung. In handwerklichen und gestalterischen Verfahren werden unterschiedliche Materialien verwendet. Der unterschiedliche Aufforderungscharakter und die spezifischen Wirkebenen des Materials werden bewusst als therapeutischer Faktor eingesetzt. So lassen sich indizierte Erlebnisqualitäten in den Bereichen Kognition, Emotionalität, Wahrnehmung und sozialer Interaktion fördern.

- **Die eigene Haltung als Grundvoraussetzung:**

Das Beziehungsgeflecht innerhalb der Gruppe und der gemeinsame Bezug zum Handlungs- und Arbeitsvorgang sind wichtige Grundvoraussetzungen für die Patientinnen und Patienten im therapeutischen Prozess. Die Haltung des Patienten zu sich selbst, seine Möglichkeiten zu sozialer Interaktion und Kommunikation und sein Umgang mit Handlungsangeboten und Materialien werden in der Ergotherapie auf vielfältige Weise deutlich.

- **Die therapeutische Begleitung der Selbstwirksamkeit:**

Konstruktive Selbstbestimmung, wie sie in der Ergotherapie im Rahmen eines handlungsbezogenen Geschehens geübt wird, führt zur Erfahrung der Kontrolle und Selbstwirksamkeit. Die Ergotherapie kann dabei helfen, das Vertrauen in die eigenen Handlungen zu verbessern und zu fördern, damit so das Selbstvertrauen insgesamt gestärkt werden kann.

Logopädie

Die Logopädie am Klinikum Nordschwarzwald befasst sich mit der Diagnostik und Behandlung von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ein Ziel der logopädischen Therapie ist es, die sprechmotorischen Fertigkeiten der Patient*innen zu stabilisieren bzw. zu verbessern und ihnen damit sprachliche Kommunikation im Alltag wieder zu ermöglichen. Bei entsprechenden Störungsbildern kann es auch darum gehen, die Kau- und Schluckfähigkeit zu verbessern oder überhaupt wieder zu erlangen und den Betroffenen dadurch zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

Arbeitstherapie

Als produktorientierte Therapieform bietet die Arbeitstherapie (AT) am Klinikum Nordschwarzwald die Möglichkeit, die Arbeitsfähigkeit unserer Patient*innen zu verbessern, zu fördern und eine Arbeitsperspektive zu entwickeln. So kann der Übergang in eine Rehabilitationsmaßnahme und die berufliche Wiedereingliederung erleichtert werden.

Im Vordergrund steht das Training der Grundarbeitsfähigkeiten wie Ausdauer, Belastungsfähigkeit, Konzentration, Zeit- und Arbeitsplatzstrukturierung sowie die Planung und Umsetzung von Arbeitsschritten. Weitere Therapieziele bestehen in einer Förderung von Durchhaltevermögen, Sorgfalt, Pünktlichkeit und Umstellungsfähigkeit. Darüber hinaus stellt die Arbeitstherapie einen wichtigen Baustein eines strukturierten Tagesablaufes dar.

Neben dem Umgang mit Werkzeugen und Arbeitsmaterialien üben unsere Patientinnen und Patienten Aspekte wie Selbst- und Fremdwahrnehmung, situationsgerechtes Verhalten und Entscheidungsfähigkeit ein.

Unsere Arbeitstherapie gliedert sich in drei verschiedene Bereiche und wird jeweils als Gruppentherapie durchgeführt:

- AT-Holz
- AT-Pappe/Papier
- AT-Garten

Unsere Patientinnen und Patienten stehen dafür erfahrene therapeutische Mitarbeitende zur Verfügung.

